



Forderungen von Health for Future Münster an den neuen OB und den Stadtrat der Stadt Münster November 2025



Wir - die Aktiven von Health for Future Münster, Menschen aus verschiedensten Gesundheitsberufen - **gratulieren** dem neuen Stadtrat und Tilman Fuchs zum Wahlerfolg und wünschen **erfolgreiche, harmonische politische Arbeit**. Wir verbinden mit der Wahl der Grünen zur größten Fraktion im Stadtrat und der Wahl des Oberbürgermeisters Fuchs die **Hoffnung, dass Erhalt und Förderung von Gesundheit in Zeiten des Klimawandels einen größeren Stellenwert in Münster erhält** als bisher.

Denn es ist eine Binsenweisheit, dass die **Folgen des** nicht mehr völlig zu vermeidenden, sondern nur noch durch eine konsequente Klimapolitik auf allen Ebenen zu begrenzenden **Klimawandels das Leben und die Gesundheit aller Menschen gefährden**.

Daraus ergibt sich - neben **maximalem Klima- und Biodiversitätsschutz** - für die **Politik die Aufgabe, für Lebensbedingungen zu sorgen, die unser aller Gesundheit erhalten und fördern**.

Für die Stadt Münster halten wir **deshalb folgende gesundheitspolitische Maßnahmen für unaufschiebbar** und erwarten, dass sie in den kommenden 5 Jahren **umgesetzt** werden:

Übergreifend:

- Beauftragung des **Gesundheitsamtes** (koordinierende **Lenkungsfunktion** bei kooperativ subsidiär organisierten Maßnahmen) mit **proaktiven Aktionen zur Umsetzung von Schutzmaßnahmen** (z. B. des Hitzeaktionsplan)
- Fortschreibung und Anpassung des **Hitzeaktionsplan**
- ausreichende **Personalausstattung** der beauftragten städtischen Dienste
- **Barrierefreiheit** als selbstverständliches Element bei allen Maßnahmen
- Sicherstellung einer **dauerhaften** Finanzierung und Personalausstattung

Hitzeschutz

- Installierung von **Trinkwasserbrunnen in der gesamten Stadt**
- **Verschattung** vor allem auf Schulhöfen und Spielplätzen
- **Vorsorgliche Planung** zur Bereitstellung von **Kühlräumen** und Wasservernebelungsanlagen
- **Proaktive Aktionen zum Hitzeschutz**

Stadtklima

- **Begrünungen** z.B. Microwäldchen
- rigide **Zurückhaltung bei Baumfällungen**
- **Aufforstung und Entsiegelung**
- Funktionierende **Stadtbrunnen**
- Umfangreiche **Schwammstadtprojekte**
- **Reduzierung der Feinstaub- und Lärmbelastung** an den Hauptverkehrsachsen
- **Konsequente Eindämmung** der extrem allergieauslösenden **Ambrosia** (Beifußblättriges Traubenkraut)

Gesundheitsprävention:

- **Stadtweite mehrsprachige Infokampagnen** zum Umgang mit **Hitze** und zu **klimabedingten Erkrankungen** wie z.B. durch Mücken und Zecken übertragene Erkrankungen, vermehrte Allergien
- Parallel dazu **proaktive Kooperation mit Arztpraxen und Krankenhäusern**
- **Förderung und Beratung zur Verschattung und Klimatisierung** von Wohnhäusern, in Kliniken und in Einrichtungen der stationären Seniorenhilfe und in Kindertagesstätten, Schulen
- **Einbindung der Zivilgesellschaft** (Subsidiaritätsprinzip)
- **Niedrigschwellige Hilfen für vulnerable Gruppen**, hier vor allem aufsuchende subsidiäre Hilfen
- Psychosozial aktivierende Angebote zur **Prävention psychischer Erkrankungen** und zur **Vermeidung akuter Krisen**, die z.B. durch Hitzeperioden ausgelöst bzw. verstärkt werden können